

KI* – c/o Johannes Büttner, Bergstraße 6, 63743 Aschaffenburg

Eingegangen
07.02.2013 per E-Mail

An den Oberbürgermeister
Klaus Herzog
(per mail)

den Medien zur Kenntnis

Johannes Büttner
Stadtrat der
Kommunalen Initiative
Bergstraße 6
63743 Aschaffenburg
Tel/Fax: 06021/980251
Mobiltel:
0170-3333722
johannes.buettner
@kommunale-initiative.de

6.2.2013

Antrag: Nachpflanzung der Lücken in der historischen Pappelallee, Darmstädter Straße (Haushalt 2013)

und

Antrag: Unterschutzstellung nach §29 Bundesnaturschutzgesetz als geschützten Landschaftsbestandteil

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Darmstädter Straße - B26 – im Bereich zwischen Kreuzung Ringstraße und Waldfriedhof –im Urkataster von 1845 schon als Allee eingetragen ist im Plan des Parks Schönbusch im historischen Modell bereits als Pappelallee angelegt. Napoleon soll dies so verfügt haben, damit seine Truppen im Sommer nicht der prallen Sonne ausgesetzt seien. Der heute lückenhafte Baumbestand stammt z.T. wohl aus den 20er und 30er Jahren. Das staatliche Straßenbauamt als zuständige Behörde hat kaum Nachpflanzungen durchgeführt. Obwohl die Straße immer wieder erneuert wurde, ist sie als Allee aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zumindest in dem oben genannten Abschnitt immer noch erkennbar. Von der Bahnquerung Leider bis zur Kreuzung Ringstraße ist sie als exakt auf das Schloss Johanniburg zulaufende Trasse von enormer ortsbildprägender Bedeutung. Diese Pappelallee sollte deshalb von der Stadt wie ein Natur- und Baudenkmal und einen zu schützenden Landschaftsbestandteil behandelt werden.

Um die Lücken in der Baumreihe wieder zu füllen, sollte die Stadt Aschaffenburg mit dem staatlichen Straßenbauamt eine Nachpflanzung im Frühjahr 2013 anstreben. Sollte das staatliche Straßenbauamt diese Nachpflanzung aus finanziellen Gründen ablehnen, so sollte die Stadt die Kosten dafür übernehmen. Nachgepflanzte Pappeln erreichen in wenigen Jahren die Höhe der bereits bestehenden Bäume. Eine Radikallösung – Abholzung und Neupflanzung – ist deshalb nicht nötig um später ein einheitliches Bild zu

**Die demokratische
Wählerinitiative im
Stadtrat
Aschaffenburg*

**Mitglied bei attac und
Mehr Demokratie**

erhalten. Pappeln sind nicht teuer und stammstabil.

Dies stelle ich hiermit als Antrag.

Im Haushalt 2013 werden vorsorglich Finanzmittel in Höhe von 30.000 Euro dafür bereitgestellt.

Gleichzeitig stelle ich den Antrag, die besagte Pappelallee als Naturdenkmal nach §29 Bundesnaturschutzgesetz als geschützten Landschaftsbestandteil zur Abwehr schädlicher Einwirkungen auf das Orts und Landschaftsbild unter Schutz zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Büttner

Stadtrat